

Ressort: Politik

Kanzlerkandidatur: Kreuzer sieht keinen "Automatismus" für AKK

Berlin, 03.01.2019, 22:00 Uhr

GDN - In der Debatte um den künftigen Kanzlerkandidaten der Union sieht der Chef der Bayerischen CSU-Landtagsfraktion, Thomas Kreuzer, keinen "Automatismus" zugunsten der neuen CDU-Vorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer. "Frau Kramp-Karrenbauer hat mit ihrer Erfahrung als Ministerpräsidentin alle Voraussetzungen, später mal Kanzlerin zu werden. Aber entschieden ist noch gar nichts, es wäre auch zu früh", sagte Kreuzer der "Bild-Zeitung" (Freitagsausgabe).

Die künftige Spitzenkandidatur der Union müsse eine gemeinsame Entscheidung von CDU und CSU sein. "Vor allem wenn es einen gemeinsamen Unions-Kanzlerkandidaten geben soll, wovon natürlich alle ausgehen, muss das Thema zu gegebener Zeit mit der CSU diskutiert werden", so Kreuzer weiter. Ein Automatismus werde der Bedeutung nicht gerecht. "Bei beiden Parteien werden letzten Endes deren Gremien entscheiden müssen", so der CSU-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-117882/kanzlerkandidatur-kreuzer-sieht-keinen-automatismus-fuer-akk.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com